



Interessantes Angebot: Nicht nur Züchter sahen sich am Sonntag auf der Lollarer Vogelbörse um. (Foto: vh)

Viele Exoten zu sehen

Lollarer Vogelbörse war wieder gut besucht

Lollar (vh). Dem Schneefall am Samstagabend zum Trotz kamen tags darauf erstaunlich viele Züchter zur 62. Großen Oberhessischen Vogelbörse ins Bürgerhaus Lollar. Die Anbieter kamen überwiegend aus den Bundesländern Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern.

Mittlerweile haben sich die Veranstalter, die Vogelfreunde Lollar und Umgebung, einen guten Ruf als Organisatoren der größten private Vogelbörse Hessens erworben.

Der erste Vorsitzende Jürgen Puschmann erläutert der Gießener Allgemeinen, warum die Vogelbörse, die zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst stattfindet, gleichermaßen für Züchter und Publikum von Interesse ist. Die Züchter nutzten den Treff zum

Erfahrungsaustausch und Fachsimpeln. Das Publikum findet ein breites Kaufangebot vom Kleinvogel, etwa die chinesische Nachtigall, bis zum Großvogel, beispielsweise Mülleramazone. Sämtliche Vögel stammen aus Nachzuchten, sind also keine Exporte, besteht das Angebot doch zum großen Teil aus fremdländischen Vögeln. Manch ein Besucher züchtet zu Hause selbst und erhielt hierfür die besten Ratschläge.

Das Angebot umfasste ein breites Spektrum der Arten, etwa Großsittiche, Papageien, Prachtfinken, Ziertauben, Wachteln, Wellensittiche, Kanarien sowie exotische Weich- und Körnerfresser. Im Bürgerhausfoyer konnte zudem Vogelfutter und ein umfangreiches Zubehörsortiment erworben werden.